

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 120 (1978)

Rubrik: Referate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- [38] Stahman W. A., Huebner C. F. and Link K. P.: Studies on the hemorrhagic sweet clover disease. V. Identification and synthesis of the hemorrhagic agent. J. biolog. Chem. 138, 513–527 (1941). – [39] Stöckli A.: Hautnekrosen bei Cumarin-Medikation. Praxis 51, 1308–1309 (1962). – [40] Suttie J. W.: The effect of cycloheximide administration on vitamin K-stimulated prothrombin formation. Arch. Biochem. Biophys. 141, 571–578 (1970). – [41] Wangenheim M., Pasi A. und Jenny E.: Rodentizidvergiftungen bei Tieren in der Schweiz. Schweiz. Arch. Tierheilk. 113, 350–357 (1971). – [42] Wanntorp H.: Studies on chemical determination of Warfarin and Coumachlor and their toxicity for dog and swine. Acta pharmacol.-toxicol. (Kopenhagen) 16, Suppl. 2, 1–123 (1960).

REFERATE

Wirkung der Jungviehalpung auf Konstitution und Leistung. Von F. Pirchner und K. Suttner. Tierzüchter, Nr. 4, 148–150 (1977).

Vergleichende Untersuchungen innerhalb von 12 Betrieben mit geteilter Jungviehaufzucht. Zu jeder als Jungtier gealpten Kuh wurde die nächstgeborene, als Jungtier heimgeweidete Kuh als Vergleichstier genommen. Dadurch liessen sich betriebsspezifische und jahreszeitliche Einflüsse weitgehend ausschalten.

Ergebnisse

Kriterium	als Jungtier	
	gealpt	heimgeweidet
<i>Erstlingsleistung</i>		
Zahl der Tiere	73	73
Erstkalbealter, Monate	33,2 ± 1	33,2 ± 0,8
1. Jahresleistung, kg	3 220 ± 125	2 960 ± 112
1. Zwischenkalbezeit, Tage	380 ± 16	367 ± 15,2
<i>Lebensleistung</i>		
Zahl der Tiere	124	122
durchschn. Kälberzahl	4,6 ± 0,2	3,7 ± 0,2
durchschn. Milchleistung, kg	3 450 ± 70	3 170 ± 70
Lebensleistung, kg	16 560 ± 940	12 300 ± 948
durchschn. Fett, %	3,94	3,88

Als Erklärung für die günstige Wirkung der Alpung, die sich vor allem positiv auf die Lebensleistung auswirkt, werden aufgeführt: Knappe Fütterung, Bewegung, Anstrengung, geringer Fettansatz. Das reduzierte Wachstum während der Alpung wird anschliessend im Heimbetrieb kompensiert.

Fazit: Gealptes Vieh ist gesünder und leistungsfähiger!

(SVZ-Inform. Nr. 25/1978)

Allergische Dermatitis beim Hund durch inhalierte Allergene: Eine Zusammenstellung von 230 Fällen. Von G. H. Nesbitt. J.Amer.Vet.Med.Assoc. 172 (1), 55–60 (1978).

Eine für den Kleintierpraktiker sehr nützliche, auf breiter Erfahrung beruhende Übersicht. Mit einer grossen Anzahl von Allergenen in wechselnder Kombination, z.T. in Abhängigkeit von der Jahreszeit (z. B. Pollen) wurden intradermale Tests ausgeführt. Eine Hypoallergenisierungs-Therapie mit Alaun-präzipitierten Allergenenextrakten wird empfohlen, mit guten Erfolgen ohne Notwendigkeit von Corticosteroidverabreichung in etwa 50% der Fälle. Erschwerend sind die hohen Kosten und die Probleme bei der Beschaffung lokal wichtiger Allergene.

Nebenbei lernt man, dass es in den USA nicht nur spezialisierte Veterinärdermatologen gibt, sondern auch «Animal Skin and Allergy Clinics»!

R. F., B.